©Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gebirge zu finden sei. Bei einer Revision meiner Andreaeen vor einem Jahre stellte es sich heraus, dass ich die Andreaea alpestris schon längst, nämlich am 14. August 1855, auf der Spitze des Brockens gesammelt hatte. Ich hatte 2 Proben mitgenommen, von denen die eine eine ächte Andreaea petrophila Ehrh. ist, während die andere, ganz schwarze, nur für A. alpestris gehalten werden kann. Die Räschen sind niedriger als bei A. petrophila, die Stengel dünner, dicht anliegend beblättert, die Blätter auf der Rückseite sehr schwach papillös, die inneren Perichaetialblätter spitzlich, die Kapsel kleiner. Bei A. petrophila sind die Blätter auf der Rückseite stark papillös, die innern Perichaetialblätter kürzer oder länger zugespitzt. Dagegen finde ich im Zellnetz keinen wesentlichen Unterschied: bei beiden Arten ist das Zellnetz unter der Spitze polygonal-rundlich, mit einem Querdurchmesser der einzelnen Zellen von 0.010—0.013 mm; während die mittleren nach der Basis hin sich allmählig verlängern und an der Basis rectangulär-oblong oder polygonal-oblong werden, verkürzen umgekehrt die dem Rande zunächst gelegenen Reihen ihren Längsdurchmesser, am deutlichsten an der Uebergangsstelle zwischen dem breiten und schmalen Theile der Blätter. Im obern Theile des Blattes sind die Zellen ziemlich stark, namentlich an den Ecken verdickt; nach der Basis hin fällt die Verdickung der Querwände ganz weg, während die Längswände ansehnlich verdickt werden. Die Blattform der Andreaea alpestris vom Brocken ist länglich-lanzettlich, die Uebergangsstelle zwischen dem breiten und schmalen Blatttheile meist kurz, so dass hier ein Absatz entsteht. Exemplare der A. alpestris Schpr. aus den Pyrenaeen (Laquettes leg. Renauld), die ich von Herrn A. Geheeb erhielt, sind viel zarter, länger gestengelt, die Blätter kleiner, eiförmig-lanzettlich, übrigens ebenso wie die der Brockenpflanze zeitig vermodernd, zum Unterschiede von Andreaea petrophila, wo sie eine längere Dauer haben. Lyck, den 28. December 1880.

Botanische Gärten und Institute.

Kny, L., Einrichtungen des Pflanzenphysiologischen Institutes [zu Berlin] und dessen Lehrsammlungen. (Sep.-Abdr. aus Verhandl. Bot. Ver. Prov. Brandenb. XXII. [33. Hauptvers. Octbr. 30, 1880.]) 8. 12 pp.

Gelehrte Gesellschaften.

Abhandlungen der kgl. Gesellschaften der Wissenschaften zu Göttingen. Bd. XXVI. 1880. 4. Göttingen (Dieterich) 1880. M. 44.

Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Halle. Bd. X. Heft 1. 4. 196 pp. mit 3 z. Th. col. Kpfrtfln. Halle 1880. M. 12. —

Abhandlungen der mathematisch.-physikalischen Classe der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften. Bd. XIII. Abth. 3. 4. München 1880. M. 10. —

Archiv für die Naturkunde Liv-, Esth- und Kurlands. Ser. II. Bd. IX. Lfg. 2. gr. 8. 20 pp. Dorpat 1880 M. 0,75.

Atti della R. Accademia dei Lincei. Anno CCLXXVII. 1879—80. Serie III: Memorie della classe di sc. fis., matem. e nat. Vol. V. 4. 427 pp. Roma 1880.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Botanische Gärten und Institute 95